

PH Freiburg Institut für deutsche Literatur
Wintersemester 2005/2006
Dr. Ulrich Vormbaum
Künstlernovellen des 19. Jahrhunderts

Lehramtsstudenten für Grundschule, Hauptschule und Realschule (G HR) ab 2. Semester,
Mi 16-18 Uhr

Scheinerwerb: Literaturwissenschaftlicher und literaturdidaktischer Seminarschein

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referate und aktive Mitarbeit

Novellen aus dem 19. Jahrhundert, ihrer Blütezeit, sind klassische Schullektüren. Auch wenn ihre exemplarische Form des Erzählens heutigen Lesegewohnheiten eher widerspricht, so eignen sie sich doch nach wie vor für den Deutschunterricht aufgrund ihrer Konzentration auf ein besonderes Ereignis und ein zentrales Thema.

Das Seminar wird aus der Vielzahl möglicher Erzählungen die so genannten „Künstlernovellen“ herausgreifen. Es gilt sich in die Weltsicht des Poeten, Musikers oder Malers hineinzusetzen und sie mit dem zweckrationalen Realitätssinn des Bürgers zu vergleichen. Zur Reflexion der Künstler-Bürger-Problematik bieten sich folgende Texte an: G. Büchner, *Lenz*; F. Grillparzer, *Der arme Spielmann*; J. Eichendorff, *Aus dem Leben eines Taugenichts*; E.T.A. Hoffmann, *Kreisleriana*; E. Mörike, *Mozart auf der Reise nach Prag*; A. Stifter, *Das Haidedorf*; u.a.

Neben inhaltlichen und erzähltechnischen Aspektierungen sollen auch didaktische Fragestellungen wie die nach attraktiven Lernarrangements und produktionsorientierten Verfahrensweisen nicht zu kurz kommen. Eine begleitende Unterrichtseinheit zu einer ausgewählten Novelle in der 8. oder 9. Klasse mit der Möglichkeit der Hospitation wird in Betracht gezogen.